

WACH NICHT AUF / von Elisa Unger

Es wird. Es wird.
Ich weiß.
Es wird einmal.
Ich weiß es jetzt.

UND EINS.

Ich weiß es.
Ich weiß jetzt was ich will.
Ich weiß es jetzt.

UND ZWEI.

Ich will dass ich verschwinde.
Mein Körper sich verdünnt.
Verglüht. Verbiegt. Verboten.

Bis er ganz klein ist.
Bis er ganz ruhig ist.
Bis er nicht mehr schreit.
Seelenfrei und weg.
Einfach nicht mehr da.

Erst das Bein - weg
Dann der Arm - weg
Finger, Augen, Faserzellen.
Und zum Schluss, der Kopf.
Ja. Ja.

Weg und Schwarz.
Und blaue Stunde.
Tiefenschwarz.

Ab ins Dunkel mit Mir.
Ab - in die ewige, freie Leere.
Das ewig warme, weiße, vertraute Dunkel.

UND DREI.

Ist das mein einziger Planet?
Soll ich hier - für immer leben?
Ohne Erde.
Mit Erde.
Die Erde.

Was willst du von mir?
Was will ich von mir?
Und wie schmecken blaue Orangen?
Warum? Wo bist du hin?
Warum gehst du?

Ich - kann mich nicht mehr finden.
Ich - will hier nicht mehr sein.
Was, Wer, Wie, Warum.
Wer nicht fragt bleibt.

UND VIER.

So viele Gedanken.
Unendliche Worte.
Aus allen Richtungen kommt ein Signal.

Gedankenschritte, Gedankenschreie, Gedankenschreck.

Ich weiß jetzt was ich.
Ich weiß jetzt was ich will.
Ich will.

UND FÜNF.

Einmal gewesen sein.
Einmal schlafen.
Schließ meine Augen.
Ich schließe sie mir wund.

Gib diesem Traum seine Zeit.
Das Herz, es klopft.
Klopf. Klopf. Klopf. Klopf. Klopf. Und Weit.
Klopf an mein Herz und schlaf.

Bist du noch wach?

WAKE NOT UP / von Elisa Unger, english version

It will. It will.

I know.

It will - someday.

I know this now.

AND ONE.

I know it.

I know now what I want.

Now I know.

AND TWO.

I want myself to disappear.

My body to fade out.

To burn. To bend. Forbidden.

Until it is small.

Until it is still.

Until it stops the screaming.

Freed of soul and gone.

Simply lost from here.

First the leg – gone.

Then the arm – gone.

Fingers, eyes, threads of cells.

And finally, the head.

Yes. Yes.

Gone and black.

And one blue hour.

Deepest black.

Away into the dark I go.

Away into the eternal, open emptiness.

The forever warm, white, familiar dark.

AND THREE.

Is this my only planet?
Am I to stay here forever?
Without earth.
With earth.
The earth.

What do you seek of me?
What do I seek of myself?
And how do blue oranges taste?
Why? Where are you?
Why are you leaving?

I – can't find myself.
I – don't want to stay.
What, Who, How, Why?
Who never asks, remains.

AND FOUR.

So many thoughts.
Infinite words.
Signals arriving from all directions.

Thought-steps, thought-screams, thought-shock.

I know now what I.
I know now what I want.
I want!

AND FIVE.

To have been once.
To sleep once.
To close my eyes.
I close them until they hurt.

Give this dream its time.
The heart it beats.

Knock. Knock. Knock. Knock. Knock. And wide.
Knock on my heart and sleep.

Are you awake?